

## BEKANNTMACHUNG

über die Auslobung des Landeswettbewerbs 2006

### **„Junge Quartiere für das Wohnen im Alter“**

auf der Grundlage der "Regeln für die Auslobung von Wettbewerben" (RAW 2004)

**Anlass und Ziel:** Mit dem Landeswettbewerb 2006 „Junge Quartiere für das Wohnen im Alter“ sollen Bebauungskonzepte zum Wohnen im Alter auf innerstädtischen Brachflächen in gemischt strukturierten Quartieren öffentlichkeitswirksam entwickelt werden.

Mit diesem Thema sollen beispielgebende Impulse für das Wohnen im Alter gefunden werden. Dabei sind generationsübergreifende Wohnquartiere zu entwickeln, die eine hohe Wohnqualität für alle Interessenten mit den Anforderungen an Unterstützung, Betreuung und Pflege für Ältere miteinander kombinieren. Es sind unterschiedliche Wohnangebote an der Schnittstelle von Wohnen und Pflege zu entwickeln, die auch gemeinschaftliche Wohnformen berücksichtigen. Die Konzeption muss die Vielschichtigkeit der heutigen Lebensstile widerspiegeln.

Mit dem Wettbewerb sollen Lösungen entwickelt werden, die durch ihre besondere bauliche Qualität (Städtebau und Wohnungsbau) einen Beitrag zum innerstädtischen Wohnen leisten und Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit geben, auch im Alter im angestammten Quartier eine hochwertige Wohnform zu finden. Dabei ist die Ausstrahlungswirkung der Planung auf umliegende Stadtquartiere zu berücksichtigen. In diesem Kontext ist der Wettbewerb ein Projekt der StadtBauKultur Initiative NRW.

Im Wettbewerb geht es primär um innerstädtische Flächen bzw. Brachflächen, die für eine Wohnbebauung mittlerer Größenordnung von etwa 50 – 250 Wohneinheiten aktiviert werden sollen. Angestrebt wird eine Mischung von öffentlich gefördertem und freifinanziertem Wohnungsbau. Die Teilnehmenden sollten sich insbesondere auch mit typischen innerstädtischen Standortkonflikten wie Lärm oder Altlasten auseinandersetzen.

Gleichzeitig soll der Wettbewerb eine Vielfalt von Lösungsansätzen hervorbringen. Aus diesem Grunde wird der Wettbewerb an zwei konkreten Standorten zeitgleich ausgelobt und verwirklicht.

Zur Darstellung der im Rahmen des Wettbewerbes gefundenen Lösungsansätze werden von den Teilnehmenden städtebauliche Rahmenkonzepte, skizzenhafte Vorentwürfe und beispielhafte Objektplanungen gefordert.

Folgende Standorte stehen zur Auswahl:

- Düsseldorf – Mindener Straße
- Münster – Schulstraße

**Auslober/in:** Ministerium für Bauen und Verkehr NRW in Kooperation mit der

Architektenkammer NW für beide Standorte,

für den Standort Düsseldorf die Stadt Düsseldorf und die Vivico Real Estate GmbH,

für den Standort Münster die Stadt Münster

**Betreuung** Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen NRW (ILS NRW), Aachen

Ansprechpartnerin: Frau Dipl.-Ing. Architektin Gabriele Mainz  
Telefon: 0241/455-472,  
Fax: 0241/455-453  
E-Mail: [gabriele.mainz@ils.nrw.de](mailto:gabriele.mainz@ils.nrw.de)

**Bewerbung/Versand der Unterlagen** Interessierte Bewerber können sich bis zum **23.08.06** schriftlich mit Nachweis der Mitgliedschaft in einer Architektenkammer, bei „jungen Büros“ zusätzlich mit Kopie des Personalausweises beim Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen (ILS NRW) Theaterplatz 14, 52062 Aachen, E-Mail: [ursula.cieminski@ils.nrw.de](mailto:ursula.cieminski@ils.nrw.de) zur Teilnahme am Losverfahren **für einen Standort** bewerben. Die Losziehung findet unter juristischer Aufsicht am **24.08.06** statt. Die Auslobungstexte werden ab dem **25.08.06** versandt.

**Wettbewerbsart:** Begrenzter Wettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren. Der Durchführung des Wettbewerbs liegen die RAW 2004 (Regeln für die Auslobung von Wettbewerben) verbindlich zugrunde.

<b>Termine</b>	Bewerbungsschluss	23.08.2006
	Ausgabe der Unterlagen ab	25.08.2006
	Kolloquium Düsseldorf	14.09.2006
	Kolloquium Münster	12.09.2006
	Abgabe der Arbeiten	20.10.2006
	Preisgericht Düsseldorf	12.12.2006
	Preisgericht Münster	04.12.2006

**Zulassungsbereich:** Der Zulassungsbereich ist Nordrhein-Westfalen. Interessenten außerhalb des Zulassungsbereiches aus den Mitgliedstaaten des europäischen Wirtschaftsraumes (EWG) ist die Teilnahme mit Bezug auf Art. 49 des EWG-Vertrages möglich. Der Wettbewerb wird in deutscher Sprache durchgeführt.

**Teilnahmeberechtigung:** Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes zum Tage der Bekanntmachung zur Führung der Berufsbezeichnung Architektin/Architekt bzw. Stadtplanerin/Stadtplaner berechtigt sind.

Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachlichen Anforderungen als Architekt/Stadtplaner, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 85/384 EWG (EG-Architektenrichtlinie) der Richtlinie 89/48 EWG (EG-Hochschuldiplomrichtlinie) gewährleistet ist.

Arbeitsgemeinschaften mit Landschaftsarchitekten/innen werden begrüßt.

Teilnahmeberechtigt sind ferner Arbeitsgemeinschaften natürlicher Personen sowie juristische Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen gehören, sowie Arbeitsgemeinschaften solcher juristi-

schen Personen.

Juristische Personen haben einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Der bevollmächtigte Vertreter sowie der (die) Verfasser der Wettbewerbsarbeit müssen die Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen als Teilnehmende gestellt werden.

Bei Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein.

Als Teilnahmehindernisse gelten die unter RAW 5.1 Regeln für die Ausübung von Wettbewerben beschriebenen.

Fachberater unterliegen nicht den Teilnahmebestimmungen.

**Auswahl der Teilnehmenden** Die Zahl der Teilnehmenden wird auf jeweils 35 pro Standort festgesetzt.

Am **Standort Düsseldorf**, Mindener Straße werden folgende Büros um Teilnahme gebeten:

- Astoc GmbH & Co. KG Architekten & Planners, Köln
- Blauwerk Architekten Schneider und Kern, München
- Sybille und Prof. Johann Ebe, München
- Kramm + Strigl, Darmstadt
- SOHOarchitekten, Düsseldorf

Am **Standort Münster**, Schulstraße werden folgende Büros um Teilnahme gebeten:

- Arbeitsgemeinschaft Baumewerd, Pfeiffer, Ellermann, Preckel, Kleihues + Kleihues, Münster
- Burhoff, Münster
- Behet Bondzio Lin, Münster
- Architekturbüro Harter und Kanzler, Freiburg
- Architekturbüro Schmidt, Bad Neuenahr

Zusätzlich werden je Standort 15 Büros nach einer Teilnahmebewerbung ausgelost, dazu kommen 15 weitere „junge Büros“. Diese Bewerberinnen und Bewerber dürfen am letzten Tag der Bewerbungsfrist das 40. Lebensjahr nicht vollendet haben.

Jeder Bewerber/Bewerberin oder jede Bürogemeinschaft darf sich nur einmal bewerben.

Sollten sie bis zum **01.09.2006** keine Nachricht erhalten haben, sind Sie nicht unter den gelosten Teilnehmern.

**Preisgericht: Preisrichter/innen für den Standort Düsseldorf**

Prof. Kunibert Wachten, Dortmund/Aachen

Prof. Ingrid Krau, Institut für Städtebau und Wohnungswesen, München

Dipl.-Ing. Architekt Hartmut Miksch, Architektenkammer NRW, Düsseldorf

MR Kay Noell, Ministerium für Bauen und Verkehr NRW, Düsseldorf

Beigeordneter Dr. Gregor Bonin, Stadt Düsseldorf

Dr. Alexander Fils, Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung, Düsseldorf

Herr Jürgen Graupner, Vivico Real Estate GmbH, Düsseldorf

**Vertretung**

Prof. Christa Reicher, Aachen/Dortmund

Prof. Benedikt Stahl, Düsseldorf/Detmold

Dipl.-Ing. Architekt Fritz Heinrich, Architektenkammer NRW, Düssel-

dorf  
MR Rainer Janssen, Ministerium für Bauen und Verkehr NRW,  
Düsseldorf  
Dipl.-Ing. Richard Erben, Leiter des Planungsamtes, Stadt Düsseldorf  
Günter Wurm, Ausschuss für Planung und Stadtentwicklung, Düsseldorf  
Herr Martin Hüls, Vivico Real Estate GmbH, Düsseldorf

#### **Sachverständige ohne Stimmrecht**

Frau Kaiser, Kuratorium deutsche Altershilfe  
Frau Ulrike Rose, Leiterin des Europäischen Hauses der Stadtkultur,  
Gelsenkirchen

#### **Preisrichter/innen für den Standort Münster**

Prof. Kunibert Wachten, Dortmund/Aachen  
Prof. Johannes Schilling, Köln/Münster  
Dipl.-Ing. Architekt Hartmut Miksch, Architektenkammer NW, Düsseldorf  
MR Kay Noell, Ministerium für Bauen und Verkehr NRW, Düsseldorf  
Ratsherr Wolfgang Heuer, Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, Münster  
Dipl.-Ing. Hartwig Schultheiß, Stadtdirektor, Stadt Münster  
Investor N.N.

#### **Vertretung**

Dipl.-Ing. Architekt Christian Schaller, Köln  
Dipl.-Ing. Architekt Heiner Farwick, Ahaus  
Dipl.-Ing. Architekt Fritz Heinrich, Architektenkammer NRW, Düsseldorf  
MR Rainer Janssen, Ministerium für Bauen und Verkehr NRW, Düsseldorf  
Ratsherr Dieter Maager, Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft, Münster  
Dipl.-Ing. Christian Schowe, Leiter des Amtes für, Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung Stadt Münster  
Investor N.N.

#### **Sachverständige ohne Stimmrecht**

Dipl.-Ing. Siegfried Thielen, Leiter des Bauordnungsamtes, Stadt Münster  
Frau Kaiser, Kuratorium deutsche Altershilfe  
Frau Ulrike Rose, Leiterin des Europäischen Hauses der Stadtkultur,  
Gelsenkirchen

**Preise und Anerkennungen** Für Preise und Anerkennungen am Standort **Düsseldorf** - Mindener Straße steht insgesamt eine Summe von **44.000,00 €** zur Verfügung (einschl. der gesetzlich vorgegebenen MwSt.)

Es ist beabsichtigt, die Preise wie folgt zu staffeln:

<b>1. Preis</b>	<b>15.000,00 €</b>
<b>2. Preis</b>	<b>10.000,00 €</b>
<b>3. Preis</b>	<b>7.000,00 €</b>
<b>4. Preis</b>	<b>5.000,00 €</b>

Für Anerkennungen stehen **7.000,00 €** zur Verfügung.

Für Preise und Anerkennungen am Standort **Münster** - Schulstraße steht insgesamt eine Summe von **32.000,00 €** zur Verfügung (einschl. der gesetzlich vorgegebenen MwSt.)

Es ist beabsichtigt, die Preise wie folgt zu staffeln:

<b>1. Preis</b>	<b>10.000,00 €</b>
<b>2. Preis</b>	<b>7.000,00 €</b>
<b>3. Preis</b>	<b>5.000,00 €</b>
<b>4. Preis</b>	<b>3.000,00 €</b>

Für Anerkennungen stehen **7.000,00 €** zur Verfügung.